Walenstadt

aus: Wikipedia, der freien Enzyklopädie

|  |  |
| --- | --- |
| Ihre Aufgaben | 1. Ordnen Sie dem Bild «Landkarte» die Bildformatvorlage **«Abgeschrägt matt, weiss»** zu (zweite Bildformatvorlage). 2. Ordnen Sie dem Bild «Wasserfall bei Berschis» die Bildformatvorlage **«Schlagschattenrechteck»** zu (vierte Bildformatvorlage). 3. Gliedern Sie die Überschriften mit einer Dezimalklassifikation (Abstand von der Nr. zum Text: 1.5 cm) 4. Fügen Sie ein Inhaltsverzeichnis (für die Überschriftsebenen 1 u. 2) ein. 5. Formatieren Sie die Formatvorlagen für das Inhaltsverzeichnis wie links abgebildet (Textabstand: 1 cm) 6. **Formatieren Sie die Seiten als gegenüberliegend** Seite einrichten 🡪 Mehrere Seiten 🡪 Gegenüberliegende Seiten 7. **Formatieren Sie das Dokument mit Kopf- und Fusszeilen** Erste Seite leer lassen Gerade Seiten Kopfzeile: «Ihr Name» linksbündig, blaue Schriftfarbe  Fusszeile: «Seitenzahl» mittig Ungerade Seiten Kopfzeile: «Walenstadt» rechtsbündig, rote Schriftfarbe  Fusszeile: «Seitenzahl» mittig |

**Inhalt**

[](http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Karte_Gemeinde_Walenstadt.png)

Abbildung 1: Landkarte

**Walenstadt** ist eine Gemeinde im [Kanton](http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_%28Schweiz%29) [St. Gallen](http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_St._Gallen). Sie befindet sich im Wahlkreis [Sarganserland](http://de.wikipedia.org/wiki/Sarganserland_%28Wahlkreis%29). Bis 1952 war die offizielle Schreibweise *Wallenstadt*.

Walenstadt liegt am Ostufer des [Walensees](http://de.wikipedia.org/wiki/Walensee).

# Geographie

Granitfindlinge zeigen, dass im Seeztal zur Eiszeit das Eis die Talsohle bis 1000 m hoch bedeckte. Als die Eismassen abschmolzen, entstanden reissende Wildbäche, die der Landschaft das heutige Aussehen gegeben haben In der letzten Eiszeit betrug die Höhe der Eisschicht im Seeztal rund 1000 Meter. Mit der Gletscherbewegungen und dem Abschmelzen des Eises, entstanden viele, reissende Wildbäche, welche die Abhänge der [Churfirsten](http://de.wikipedia.org/wiki/Churfirsten) steil, aber erosionslos geformt hatte. Noch heutzutage gibt es zum Teil starke Wasserfälle, die die Churfirsten hinab zum Walensee fliessen.

[](http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Berschis_waterfall.jpg)

Abbildung 2: Wasserfall bei Berschis

## Walensee und die Flüsse

In den [Walensee](http://de.wikipedia.org/wiki/Walensee), der westlich von Walenstadt liegt, münden die Flüsse [Seez](http://de.wikipedia.org/wiki/Seez) bei Walenstadt sowie seit der *Linthkorrektion* die [Linth](http://de.wikipedia.org/wiki/Linth) am westlichen Ende. Der von Hans Konrad Escher projektierte Linthkanal (ab [Mollis](http://de.wikipedia.org/wiki/Mollis)) fliesst seit nunmehr fast 200 Jahren im Gäsi, wenig südöstlich von [Weesen](http://de.wikipedia.org/wiki/Weesen), in den Walensee. Der Linth-Verbindungskanal vom Walensee in den [Zürichsee](http://de.wikipedia.org/wiki/Z%C3%BCrichsee) ist ebenfalls künstlich angelegt worden durch Hans Konrad Escher (neu: Hans Konrad Escher *von der Linth*). Die Fertigstellung der grossen Linthkorrekturen erfolgte 1816. Ab Mitte 1850 wurde die Entsumpfung des Seeztales vorangetrieben. Der frühere Abfluss des Walensees hiess Maag; der Abfluss des Zürichsees nennt sich immer noch Limmat (eine Verkürzung der Namen Linth/Maag = Limmat).

Für Walenstadt war dies alles ein Segen, die jährlich wiederkehrende Hochwassernot im Städtchen gehört seither der Vergangenheit an.

## Ortsgemeinden

Walenstadt ist unterteilt in vier Dörfer, welche zwischen Flums und Mols liegen. Alle Dörfer sind mit dem öffentlichen Verkehr angebunden (Bahn oder Bus).

Berschis

Tscherlach

Walenstadt

Walenstadtberg (sowie Knoblisbühl)

# Bevölkerung

|  |  |
| --- | --- |
| **Bevölkerungsentwicklung** | |
| **Jahr** | **Einwohner** |
| [1850](http://de.wikipedia.org/wiki/1850) | 1868 |
| [1900](http://de.wikipedia.org/wiki/1900) | 2994 |
| [1950](http://de.wikipedia.org/wiki/1950) | 3349 |
| [1980](http://de.wikipedia.org/wiki/1980) | 3605 |
| [2000](http://de.wikipedia.org/wiki/2000) | 4532 |
| [2005](http://de.wikipedia.org/wiki/2005) | 4749 |

Die Bevölkerungsanzahl stieg ab [1980](http://de.wikipedia.org/wiki/1980) in die Höhe, da man in den [Achtzigern](http://de.wikipedia.org/wiki/Achtziger) Jahren anfing, Wohnblöcke zu bauen. Des weiteren wurde die Infrastruktur verbessert, so dass immer mehr Touristen nach Walenstadt kamen, um dort zu wohnen.

Heutzutage werden weiterhin Wohnblöcke, wie auch Eigenheime gebaut. Vermehrt geschieht dies im Gebiet Zollacher, sowie in Walenstadtberg und Tscherlach.

# Regierung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Dabei stellt die CVP drei Gemeinderäte, die FDP einen und die SP einen. Die SVP strebt bei den nächsten Erneuerungswahlen einen Sitz an.

# Wirtschaft und Infrastruktur

## Verkehr

Obwohl Walenstadt in einem Tal liegt, dass kaum Abflachungen hat, ist es gut am Verkehr angeschlossen. Durch die [Autobahn A3](http://de.wikipedia.org/wiki/A3_%28Schweiz%29) wird Walenstadt an das Autobahnnetz angeschlossen. Des Weiteren führt von [Sargans](http://de.wikipedia.org/wiki/Sargans) bis nach [Murg](http://de.wikipedia.org/wiki/Murg) die *Walenseestrasse* (eine Hauptstrasse), die Walenstadt berührt. Die Dörfer Berschis, Tscherlach und Walenstadtberg werden durch Hauptstrassen verbunden.

Da Walenstadt weitere Dörfer hat, sowie viele Pendler (Schulen, Arbeiter) hat, existiert ein grosses Busnetzwerk, dass Walenstadt mit [Flums](http://de.wikipedia.org/wiki/Flums) und dem Walenstadtner Bahnhof verbindet. Neben den Bussen gibt es auch einen kleinen Bahnhof, an dem stündlich ein Regionalzug hält.

Am Walensee besitzt Walenstadt einen grossen Hafen für Privatboote, sowie für ein [Touristen](http://de.wikipedia.org/wiki/Touristen)-[Schiff](http://de.wikipedia.org/wiki/Schiff). Walenstadt wird damit mit den Ortschaften Murg, Mols, Unterterzen, Quinten, Au und Weesen verbunden, die am [Walensee](http://de.wikipedia.org/wiki/Walensee) liegen.

## Spital Walenstadt

Das Spital Walenstadt gehört zur Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland. Gegründet wurde es im Jahre [1891](http://de.wikipedia.org/wiki/1891). Damals hatte es bereits Platz für ca. 100 Patienten. Heute hat es dank einem Umbau im Jahr [1990](http://de.wikipedia.org/wiki/1990) Plätze für mehr als 200 Patienten und verzeichnete dennoch oft rote Zahlen, so dass das Krankenhaus kurz vor der Schliessung stand.

## Haus Selun

Das Haus Selun ist ein im Fürstgebiet gelegene Einrichtung, die seit dem September 2005 eine Liegestätte bzw. eine Wohnung für Hirnverletze. Das Haus Selun bot nach dem Grossbrand im November 2005 Plätze für die Opfer des Brandes. Rund 25 Wohnungen offerierte das Haus Selun während einer gewissen Zeit (bis die Opfer eine neue Wohnung fanden) den Opfern.

# Geschichte

Den ersten Namen, den die Ortschaft Walenstadt trug, war *Ripa Vualastad* (*Ripa* bedeutet Ufer). Er wurde im Jahre 831 n. Chr. in einem Güterverzeichnis des Frankenkönigs Ludwig des Frommen gefunden.

Da die Einwohner - die Räter - von den Römern angegriffen wurden, vermischte sich das Rätoromanische mit anderen Sprachen, so dass "Ripa" im Namen zu "Riva" wurde. Als die Alemannen dann nach Weesen vordrangen, sahen sie, dass das heutige Walenstadt nur per Schiff erreichbar war, da die [Churfirsten](http://de.wikipedia.org/wiki/Churfirsten) und der [Kerenzerberg](http://de.wikipedia.org/wiki/Kerenzerberg) zu steil waren. Als sie dort ankamen, verstanden sie die Sprache der Walenstadtner nicht, so dass sie "Riva Vuahalastad" in "Vualahastade" umänderten, was "das welsche Ufer" heisst (welsch bedeutet unverständlich, anders). Den heutigen Walensee nannten sie Vuahalasee, was "welscher See" bedeutet. Der Stadtname wurde im Laufe der Zeit in *Vuahalastad*, dann *Wallastatt* und schliesslich in *Wallenstadt* abgeändert. Den Namen Wallenstadt kann man immer noch an der Front der Walenstadtner Weberei lesen. 1952 korrigierte man den Ortsnamen zum heutigen *Walenstadt*. Das Altersheim nennt man daher auch Riva.

# Kunst, Kultur

## Schulen

|  |  |
| --- | --- |
| **Oberstufenzentrum Walenstadt** | |
| Schüler: | ca. 300 |
| Niveau: | Primarschule (5. und 6. Klasse) Sekundarstufe 1 |

In Walenstadt existieren zwei Schulen, die stufenbezogen getrennt sind. Das Linth-Escher-Schulhaus, welches nördlich von der Stadt liegt, ist eines der grössten Gebäuden in Walenstadt, und ist ein Lehrort für erst bis viert Klässler. Des Weiteren werden im Linth-Escher-Schulhausgebäude auch Fächer unterrichtet, die nicht nur für die Primarschule bezogen sind (*beispielsweise Hauswirtschaft oder Judo*). Das Linth-Escher-Schulhaus besitzt einen grossen Pausenhof, eine Turnhalle sowie ein Fussballgelände, auf dem sich ein Pavillon befindet. Das Pavillon wurde im Jahre [2004](http://de.wikipedia.org/wiki/2004) erbaut, da die Klassen immer grösser wurden.

Das Schulhaus, welches sich südlich des Linth-Escher-Schulhauses befindet, ist das Oberstufenzentrum, in denen die fünfte und sechste Klasse unterrichtet werden (*Primarstufe*), sowie die siebte, achte und neunte Klasse (*Oberstufe*), die aus der Sekundar- und Realschule besteht. Das Gebäude ist offiziell in zwei Teilen unterteilt: Sekundarklassen-Gebäude und Realklassen-Gebäude. Dennoch gibt es Realklassen-Schulzimmer, die sich im Sekundartrakt befinden. Das Schulgebäude besitzt ebenfalls einen sehr grossen Pausenhof, einen Fussball- und Basketballplatz sowie einen Pausenplatz direkt vor der Schule und eine Wiese. Das Schulareal wird von einem Bach, der vom Walenstadterberg fliesst getrennt.

Nach der ersten beziehungsweise zweiten Sekundarstufe werden den begabten Schülern die Wege zu den [Gymnasen](http://de.wikipedia.org/wiki/Gymnasium) eröffnet. In der Schule Walenstadt bereitet man die Schüler für die Aufnahmeprüfung durch ein Wahlfach namens *APV* (*Aufnahmeprüfungs Vorbereitung*)vor. Bisher fand dieses Wahlfach jedes Jahr statt. Durch die Förderung der Schülern ergaben sich Erfolgsresultate von bis zu 83 % (18 Prüflinge, 15 bestanden). Das [Gymnasium](http://de.wikipedia.org/wiki/Gymnasium) für die Schüler aus Walenstadt befindet sich in [Sargans](http://de.wikipedia.org/wiki/Sargans).

## Sehenswürdigkeiten

### Wasserspiel

[](http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Bild028.jpg)

Abbildung 3: Wasserspiel

### Wasserspiel in der Bahnhofstrasse

In Walenstadt gibt es an der Bahnhofstrasse, nahe dem Bahnhof, eine verkleinerte Version des Bundesplatz-Springbrunnens. Der kleine Bundesplatz ist keine ironische oder humorvolle Nachahmung des Bundesplatzes, sondern soll lediglich im Sommer Erfrischung bieten. Das Wasserspiel wird in der Nacht mit einem kleinem Lichtspiel verschönert, und am Abend glänzt das Wasser in der Abendsonne. Das Wasserspiel wurde vom Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt erbaut und finanziert, die Gemeinde sponsorte das Grundstück. Als der 'Fabrikbach' der Weberei Walenstadt zugeschüttet wurde, ergab sich der neue Fleck als gutes Plätzchen für den Brunnen.

Die Gemeinde gab dem Brunnen ofiziell den Namen "Churfirsten Wasserspiel".

### Heidi-Musical

Das [Heidi-Musical](http://de.wikipedia.org/wiki/Heidi-Musical) ist ein musikalisches Theater, welches unter freiem Himmel gespielt wird. Die Bühne wurde zum ersten Mal im Jahr [2005](http://de.wikipedia.org/wiki/2005) am Walensee-Strand aufgebaut. Walenstadt hat zwar mit der Geschichte aus dem Roman [Heidi](http://de.wikipedia.org/wiki/Heidi_%28Roman%29) direkt nichts zu tun, der Aufführungsort für ein Open-Air Spektakel ist allerdings mit seiner grandiosen Kulisse gut gewählt. Direkt am Ufer des Walensees haben in den Jahren 2005 und 2006 rund 100'000 Zuschauer das Musical besucht. Im Jahr 2007 wird das Musical mit einer neuen Geschichte fortgesetzt.

## Freizeit

### Angebote für Jugendliche

Für die Jugendlichen wird ein grosses Paket an Freizeitangeboten geboten. Im Sommer können sich die Jugendlichen am öffentlichen Beach-Volleyball Feld vergnügen, dass sich am Walensee befindet. Ein ganzjähriches Programm gibt es bei den Jugendvereinen: *Jugi* oder auch TV ist ein Turnverein, der Kleinkindern, Jugendlichen und auch Senioren das ganze Jahr durch sportliche Unterhaltung bietet. *Karate/Judo* gibt es auch. Judo ist ein von der Schule unterstützter Verein, weil die Stunden im obersten Geschoss der Schule stattfinden. Karate wird privat in der Exi-Halle (eine Sporthalle) betrieben. Alle die einwenig Natur erleben wollen gehen in die *Pfadi St. Luzius Walenstadt*. Durch das abwechslungsreiche Programm und die verschiedenen Lager wird die Gemeinschaft der Jugendlichen gefördert. In der Kirche gibt es die üblichen Ministranten-Gruppen.

### Exi-Halle

Die *Exi-Halle* ist eine grosse, moderne Turnhalle, die in drei Teilen unterteilt ist. Neben vielen Umkleidekabinen, einer grossen Tribühne, bietet die Exi-Halle auch viele Sportgeräte an, die für diverse Sportaktivitäten gebraucht werden. Die Exi-Halle wird von vielen Vereinen genutzt (*Damen- und Herrenriege, Karate, Hockey etc*), wird aber trotz der vielen besetzten Terminen auch von vielen Schulklassen genutzt.

Neben der Halle gehört zum Gebäude *EXI* auch ein Fussballplatz, mit Basketballnetzen, Leichtathletik Rennbahnen und einem Weitsprung-Sandfeld. Gegenüber befindet sich eine grosse Wiese, in Besitz der Schweizer Armee, welche von der FLYY als Landeplatz für Gleitschirmflieger genutzt wird. Auf dem Exi selbst trifft man seit einiger Zeit auch die Sport-Bogenschützen von Walenstadt an, die hier eine optimale Trainingsanlage gefunden haben.

# Sonstiges

### Persönlichkeiten

[Eduard Thurneysen](http://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Thurneysen), schweizerischer evangelischer Theologe, geboren in Walenstadt

[Enrico Lavarini](http://de.wikipedia.org/wiki/Enrico_Lavarini), \*1948, Musiker, Komponist, Lehrer, Pädagoge und Dirigent des von ihm gegründeten "Concentus Rivensis"

[Karl Bickel](http://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Bickel), vielseitiger Künstler, unter anderem sein Lebenswerk, dem PAX Mal im Walenstadtberg

# Weblinks

[Offizielle Website der Gemeinde Walenstadt](http://www.walenstadt.ch/)

[Walenstadt](http://www.ortsgemeindewalenstadt.ch/)

[Offizielle Webseite des Musical Veranstalters TSW Event AG, Walenstadt](http://www.heidimusical.ch/)

[](http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Walensee2.JPG)

Abbildung 4: Walenstadt mit See

Sicht auf den Walensee und Walenstadt vom [Selun](http://de.wikipedia.org/wiki/Selun) aus

|  |  |
| --- | --- |
| **Wappen** | |
| [Wappen von Walenstadt](http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Wappen_Walenstadt.png) | |
| **Basisdaten** | |
| [Kanton](http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_%28Schweiz%29): | [St. Gallen](http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_St._Gallen) |
| [Bezirk](http://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_%28Schweiz%29): | [Wahlkreis Sarganserland](http://de.wikipedia.org/wiki/Sarganserland_%28Wahlkreis%29) |
| [BFS-Nr.](http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeindenummer): | 3298 |
| [PLZ](http://de.wikipedia.org/wiki/Postleitzahl_%28Schweiz%29): | 8880 |
| [Koordinaten](http://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Landeskoordinaten): | 47° 7' [n.](http://de.wikipedia.org/wiki/Norden_%28Himmelsrichtung%29) [Br.](http://de.wikipedia.org/wiki/Breitengrad) 9° 19' [ö.](http://de.wikipedia.org/wiki/Osten) [L.](http://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%A4ngengrad) |
| [Höhe](http://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%B6he_%C3%BCber_dem_Meeresspiegel): | 425 [m ü. M.](http://de.wikipedia.org/wiki/Meter_%C3%BCber_Meer) |
| Fläche: | 45.81 [km²](http://de.wikipedia.org/wiki/Quadratkilometer) |
| [Einwohner](http://de.wikipedia.org/wiki/Einwohner): | 4749 (31. Dezember 2005) |
| [Website](http://de.wikipedia.org/wiki/Website): | [www.walenstadt.ch](http://www.walenstadt.ch/) |
|  | |